

**Die Grünen im Rat**

Stadtratsfraktion

Dr. Bernhard Braun Fraktionsvorsitzender  
Hans-Uwe Daumann  
Monika Kleinschnitger  
Kerstin Schulze

Postfach 21 05 23

67 005 Ludwigshafen

Geschäftsstelle  
Rathausplatz 10 - 12

Telefon : 0621/52 30 23

e-mail: [fraktion@gruene-lu.de](mailto:fraktion@gruene-lu.de)

Die Grünen im Rat • Postfach 21 05 23 • 67 005 Ludwigshafen

Frau Beigeordnete  
Prof. Dr. C. Reifenberg  
Stadtverwaltung  
Rathausplatz 20

67059 Ludwigshafen

Ludwigshafen, den 23.08.2011

**Anfrage zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 01.09.2011  
Zustand der Spielplätze**

Sehr geehrte Frau Professor Dr. Reifenberg,

wir bitten Sie folgende Fragen zu beantworten:

- Wie viele Spielgeräte wurden in den Jahren 2010 und 2011 von öffentlichen Spielflächen entfernt?
- Wie viele davon wurden inzwischen ersetzt?
- Wurden Spiel- oder Bolzplätze vollständig aufgegeben? Wenn ja, wie viele?
- Welcher Betrag müsste für die Instandsetzung aller Spielplätze aufgewendet werden?
- Welcher Betrag wird tatsächlich im laufenden Jahr dafür ausgegeben?
- Welcher Betrag wird für die Pflege der Spiel- und Bolzplätze (Entfernen von Unkraut, Abfallbeseitigung, Austausch von Sand, etc.) im laufenden Jahr ausgegeben?

**Begründung:**

„Gute Spiel- und Aktionsräume sind wesentliche Voraussetzung für gesunde Entwicklung.“<sup>1</sup>  
Zu diesem Schluss kommt nicht zuletzt der Kinder- und Jugendbericht des Landes. Schließlich bieten Spiel- und Bolzplätze kostenlose, wohnortnahe Beschäftigungs- und Bewegungsmöglichkeiten, die oft auch von Kindern ohne Eltern aufgesucht werden können. Dies unterstützt den kindlichen Drang nach Selbstständigkeit innerhalb eines überschaubaren Rahmens. Alle einschlägigen Studien bescheinigen der Mehrzahl heutiger Kinder einen auffälligen Bewegungsmangel und stellen oft daraus resultierende Krankheiten fest.

Auch hier können attraktive Spielflächen Abhilfe schaffen.

Mit freundlichen Grüßen

*K. Schulze*  
(Kerstin Schulze, stv. Fraktionsvorsitzende)

<sup>1</sup> Kinder- und Jugendbericht Rheinland-Pfalz, hrg.v. Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur, Mai 2010, S. 71